

Badische Zeitung vom Samstag, 9. August 2008

Linke peilt Mandate an ☆

Ortsverband in Heitersheim

HEITERSHEIM (mod). Im kleinen Kreis hat "Die Linke" in Heitersheim einen "Ortsverband Friedrich Hecker" gegründet mit dem Ziel, bei den Kommunalwahlen 2009 anzutreten. Das Vorstandsgremium besteht aus drei Personen, die sich in ihren Funktionen erst in einer internen Sitzung festlegen wollen. In dem Dreier-Team ist Louis Runge, Sprecher des Kreisvorstandes, der für den Kreistag kandidieren will. Kassierer im Kreisvorstand Volker Siebenhüner und Ilse Runge möchten sich um ein Mandat im Heitersheimer Gemeinderat bewerben.

Damit hat "Die Linke" nach dem "Ortsverband Gustav Struve" in Staufen innerhalb eines Jahres den zweiten Ortsverband ins Leben gerufen und bei der Namensgebung auf zwei bekannte Revolutionäre in Baden zurückgegriffen. Im Oktober ist vorgesehen, einen weiteren Ortsverband in Müllheim zu gründen. Der vierte in Umkirch sei in Vorbereitung, so Runge.

Als Wahlleiter hatte man Karl-Heinz Hirschmann von der Montags-Demo in Rheinfeldern gewonnen. Der stellte fest, dass die ersten Lehrgänge für den Weg in die Kommunalpolitik bereits absolviert worden seien. Nun könne man als Ortsverband oder in Bündnissen mit parteilosen interessierten Menschen über Infostände den Bürger an der Basis erreichen. Das Ehepaar Runge wohnt seit 2005 in Heitersheim, Volker Siebenhüner seit vier Jahren. "Die Linke" habe zunehmend Sympathisanten, so Siebenhüner. Die Mitgliederzahl steige, aber es gebe immer noch Berührungängste. "Es wird schwer, die tief dunkle Verkrustung im Markgräflerland aufzubrechen", meinte er wörtlich. Als Kassierer des Kreisverbandes will er dem Kreisverband den Antrag zur Finanzierung der Ortsverbände vorlegen, versprach er. Vorgesehen ist, bis fünf Mitglieder sieben Euro und bis neun Mitglieder acht Euro pro Person zu zahlen.